



72. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Rudolf Gabriel, Luzernerstrasse 8
6343 Rotkreuz
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare
Auflage: 800 Exemplare

Nächste Ausgabe: Heft 1/2009 Mitte März 2009
Redaktionsschluss: Heft 1/2009 Mitte Februar 2009

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Adj Uof Markus Plüss
Güschelstrasse 9
3380 Walliswil bei Niederbipp

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo



Präsident

Adj Uof Rudolf Gabriel
Luzernerstr. 8,
6343 Rotkreuz
Tel. P: 041 790 66 80
Mobile: 079 445 14 62
Tel. G: 041 282 07 71
e-mail: b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch



Fotograf

Hptfw Dominik Plüss
Im Winkel 14,
4411 Seltisberg
Mobile: 079 686 59 73
e-mail: dominik.pluess@gmx.ch



Sekretär

Wm Harry Bruderemann
Hauptstr. 70,
4522 Rüttenen
Tel. P: 032 623 09 12
Mobile: 079 306 98 84
e-mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Technischer Leiter

Hptm Peter Eggimann
Trogmattweg 13,
3506 Grosshöchstetten
Tel. P: 031 711 17 07
e-mail: eggimannp@bluewin.ch



Kassier

Wm Peter Jutzi
Hauptstr. 550,
4716 Welschenrohr
Mobile: 079 407 63 52
e-mail: peter.jutzi@postmail.ch



Mutationsführer / Redaktor

Adj Uof Markus Plüss
Güschelstr. 9,
3380 Walliswil - Niederbipp
Tel. P: 032 631 09 08
Mobile: 079 326 06 43
Tel. G: 032 631 52 08
e-mail: markus.pluess@postmail.ch

**Korrespondenz
An den Präsidenten**

Redaktion E-Mailadresse
readktion.diefeldpost@bluewin.ch

Postkonto
80 - 8680 - 1



Beondere Aufgaben

Wm Albert Fischer
Sonnenrain 1,
6221 Rickenbach LU
Tel. P: 041 930 28 32
e-mail: lafischer@bluewin.ch

LINKS

<http://die.feldpost.biz>
Internetadresse Feldpostheft

<http://sfpv.feldpost.biz>
Internetadresse Schweizerischer
Feldpostverband

INHALTSVERZEICHNIS SOMMAIRE SOMMARIO

Schweizerischer Feldpost-Verband

Protokoll der Generalversammlung 2008	4
Giornata della Posta da campo Leventina 2008, ein Rückblick	9
Fotogalerie der Feldposttagung 2008 in Scruenga-Piotta Leventina	14
Ranglisten	18
Ansprache Oberst Bernard Beyeler, Chef Feldpost der Armee	22
Vorstellung neuer ZV Kassier	26
Procès-verbal de l'assemblée générale 2008	27
Infos für den FP Uof	32
Einführung des Verkaufs von Feldpostartikel	34
Als der Wirt auch noch Posthalter war	35
Ehrenmitglied Wm Bachmann Köbi	38
Mutationen	39
Aufruf Journée P camp 2009 / Feldposttagung 2009	40

Protokoll der 68. Generalversammlung vom 20. April 2008 in Scruenga-Piotta Leventina

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmzähler

3. Protokoll der 67. GV vom 17.06.2007 in Wangen a. Aare, erschienen im Heft „Die Feldpost“ deutsch 2/2007, französisch 1/2008

4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft «Die Feldpost» 1/2008

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse

5.2 Reisekasse erschienen im Heft „Die Feldpost“ 1/2008

5.3 Abrechnung der Tagung und Wettkämpfe 2007 Wangen an Aare

5.4 Revisorenbericht

6. Wahlen

6.1 Präsident

6.2 Tech Leiter

6.3 Vorstand Erneuerungswahl (Mitglieder des ZV die im ZV verbleiben möchten)

6.4 Vorstand Ersatzwahlen (Demission Kpl Gisler Marti Sandra, Wm Stadelmann Beat) Neu zu besetzen sind die Aemter des Sekretärs und des Kassiers

7. Anträge

8. Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2009

9. Bestimmen des Tagungsorts für das Jahr 2009

10. Ehrungen

11. Mitteilungen des Zentralvorstandes

12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 09.30 Uhr eröffnet Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf, die 68. Generalversammlung. Im TCS Dorf Scurengo, werden 68 Kameraden, 4 Gönner und 1 Gast begrüsst.

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen

Oberst Gosteli Theodore, Oberst Wehrli Werner, Hptm Dammann Jo, Adj Uof Gasser Alois, Adj Uof Jegge Martin, Adj Uof Stotzer Gustav, Adj Uof Weissmüller Markus, Adj Uof Biswas Krishna, Adj Uof Hanselmann Jakob, Adj Uof Stucki Godi, Wm Knobel Andreas, Wm Ott Peter, Wm Imhof Alfred, Herr Kunz Michel, Leiter PostMail

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Wm Dubach Anton

Kpl Lerch Hans Jun.

3. Protokoll der 67. GV vom 17.06.2007 in Wangen a. Aare, erschienen im Heft «Die Feldpost» deutsch 2/2007, französisch 1/2008

Das Protokoll der 67. Generalversammlung ist im Heft „Die Feldpost“ 2/2007 in deutscher und im Heft 1/2008 in französischer Sprache veröffentlicht worden. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten, erschienen im Heft „Die Feldpost“ 1/2008

Der Jahresbericht des Präsidenten Adj Uof Gabriel Rudolf erschien im Heft „Die Feldpost“ 1/2008. Der umfassende Bericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse (erschieden im Heft „Die Feldpost“ 1/2008)

5.2 Reisekasse (erschieden im Heft „Die Feldpost“ 1/2008)

5.3 Abrechnung der Tagung und Wettkämpfe 2007 Wangen a. Aare

Zur Abrechnung der Tagung in Wangen a. Aare gibt es keine Einwände. Adj Uof Gabriel Rudolf bedankt sich nochmals herzlich beim OK für die geleistete Arbeit und für den zurückbezahlten Betrag von CHF 2'000.00 an die ZV-Kasse.

5.4 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch Gfr Müller Thomas vorgelesen und die beiden Revisoren empfehlen schriftlich die Jahresabrechnung zur Annahme. Sie verdanken gleichzeitig die geleistete Arbeit des Kassiers. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

6.1 Präsident

Adj Uof Gabriel Rudolf wird einstimmig wieder gewählt.

6.2 Tech Leiter Hptm Eggimann Peter wird einstimmig wieder gewählt.

6.3 Vorstand Erneuerungswahl (Mitglieder des ZV die im ZV verbleiben möchten)

Im Globo werden für zwei weitere Amtsjahre gewählt:

Adj Uof Plüss Markus Mutationsführer / Redaktor

Hptfw Plüss Dominik Fotograf

Wm Fischer Albert Besondere Aufgaben

6.4 Vorstand Ersatzwahlen (Demission Kpl Gisler Marti Sandra, Wm Stadelmann Beat)

Neu zu besetzen sind die Aemter des Sekretärs und des Kassiers

Der Zentralvorstand schlägt der Generalversammlung folgende Mitglieder vor:

Wm Jutzi Peter (Anwärter seit der GV 2007 in Wangen a. Aare) als Kassier.

Wm Brudermann Harry als Sekretär.

Wm Jutzi und Wm Brudermann werden von der Versammlung einstimmig gewählt

6.5 Rechnungsrevisor

Der Zentralvorstand schlägt der GV folgendes Mitglied als neuen Rechnungsrevisor vor:

Kpl Ludäscher Marco

Kpl Ludäscher wird einstimmig gewählt.

7. Anträge

7.1 Anträge des Zentralvorstandes

Der Antrag von Ehrenmitglied Adj Uof Gasser Alois betreffend der Reisekasse, mündlich eingegangen anlässlich der GV in Wangen a. Aare wurde im ZV diskutiert.

Der ZV möchte die heutige Regelung beibehalten.

Begründung: Die Lohnklassen (Funktionsstufen) für Mitarbeiter der Zustellung wurden in den letzten Jahren deutlich nach unten korrigiert. Der ZV möchte mit der jetzigen Abgeltung der Billets pesen vermeiden, dass junge Mitglieder aus finanziellen Gründen nicht an der Tagung und den Wettkämpfen teilnehmen könnten.

Die Versammlung lehnt den Antrag von Adj Uof Gasser einstimmig ab.

7.2 Anträge der Mitglieder

(diese waren schriftlich einzureichen bis 31.03.2008)

Eingegangener Antrag von: Wm Beyeler Alfred

Betrifft Reisespesen an die Teilnehmer der Feldposttagung.

Antrag an die GV vom 20.04.2008 in der Leventina.

Statt jedem Feldposttagungs-Teilnehmer seine Reisespesen individuell zurück zu erstatten, ist sein Vorschlag, die Reisekosten pauschal mit CHF 30.- abzugelten. Es wäre eine grosse Erleichterung für das OK der jeweiligen Feldposttagung.

Die Versammlung lehnt den Antrag von Wm Beyeler ab.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages für das Jahr 2009

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge zu belassen. Die Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen. Die Beträge belaufen sich für 2009 wie folgt:

Aktivmitglieder	CHF 20.--	(CHF 2.-- für Reisekasse)
Gönnerbeitrag	CHF 10.--	(mindestens)
Ehren- und Freimitglieder	----	

9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2009

2009: Oberst Beyeler Bernard konnte Adj Uof Schornoz Roland überzeugen, die kommende Tagung in der Westschweiz (Raum Fribourg) durchzuführen.

2010: Bätterkinden

2011: Bischofszell

Wald ZH verzichtet 2011 auf die Durchführung der Feldposttagung, zugunsten von Bischofszell.

10. Ehrungen

In diesem Jahr können wiederum einige Kameraden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit unseres Verbandes zu Freimitgliedern ernannt werden. Sie erhalten als Anerkennung einen gravierten Zinnbecher.

Fw	Delessert Thierry	Moudon
Fw	Droz Michel	Penthalaz
Adj Uof	Hebler Robert	Buttisholz
Wm	Knobel Andreas	Wigoltingen
Adj Uof	Landolt Edwin	Chur
Wm	Leu Thomas	Wiler b. Seedorf
Wm	Ott Peter	Gränichen
Wm	Reusser Peter	Rubigen

Wm	Rüfenacht Stephan	Bern
Wm	Scheidegger Peter-Daniel	Fahrweid
Kpl	Stocker Marcel	Wilten b. Wollerau
Kpl	Waldmeier Andreas-Martin	Mumpf

Folgende Kameraden sind zum 12. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhalten einen Teller:

Sdt	Dürig Max	Uster
Adj Uof	Gabriel Rudolf	Rotkreuz
Wm	Siegrist Stefan	Bonstetten

Folgender Kamerad ist zum 20. Mal an unserer Jahrestagung anwesend und erhält eine Wappenscheibe:

Kpl	Lerch Hans Jun.	Sursee
-----	-----------------	--------

Allen geehrten Kameraden herzliche Gratulation.

Zentralpräsident Adj Uof Gabriel Rudolf dankt der OK-Präsidentin Frau Negri Ornella recht herzlich für die gut geleistete Arbeit sowie allen weiteren OK-Mitgliedern für die Unterstützung.

Der OK-Präsidentin wird als Dank ein Präsent überreicht.

Auch im vergangenen Verbandsjahr mussten wir uns wieder von fünf treuen und liebgewonnenen Mitgliedern für immer verabschieden.

Wir erheben uns und lauschen den Klängen der Alphörner im Gedenken an:

Wm	Christen Hans	Kölliken
Wm	Abderhalden Max	St. Gallen
Hptm	Eggmann Ernst	Horgen
Wm	Arnold Martin	Malters
Wm	Wingeier Peter	Dittingen

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte in Ihnen.

11. Mitteilungen des Zentralvorstandes

Mitgliederbestand / Mutationen

Jahreszusammenstellung 2007

Eintritte	013
Austritte	012
Total Todesfälle	005
Ehrenmitglieder	009
Gönner	075
Freimitglieder	325
Aktive	253
Vorstand	007
Total Bestand 15.06.2007	673
Total Bestand 15.04.2008	669
Mitgliederverlust im Jahre 2007:	4 Mitglieder

Diverse Dankeschön

Kpl Gisler Marti Sandra und Wm Stadelmann Beat wurden für ihre geleistete Arbeit im ZV geehrt und verabschiedet.

Ein grosses Dankeschön spricht Adj Uof Gabriel Rudolf dem ganzen Team der Feldpostdirektion aus, welches jederzeit hilfsbereit zur Verfügung steht.

Weiter bedankt sich der ZV bei der Feldpostdirektion für die Bezahlung des Druckes vom Heft „Die Feldpost“.

12. Verschiedenes

Wm Bachmann Werner spricht dem ZV einen grossen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Kpl Jutzi Peter stellt sich kurz als neuen Kassier vor und bedankt sich bereits im Voraus für das Vertrauen, welches die Versammlung ihm übergibt.

Adj Uof Plüss Markus bedankt sich bei ZV-Präsident Adj Uof Gabriel Rudolf als sogenannten „OK-Präsident im Hintergrund“ der diesjährigen Tagung.

Hptm Eggimann Peter informiert über den Orientierungslauf, welcher durch den Berner Unteroffiziersverband am 13.09.08 durchgeführt wird. Interessenten melden sich direkt bei ihm.

Aufgelockert wurde die Generalversammlung mit der Grussworten und vielen interessanten Informationen von:

Oberst Beyeler Bernard	C FP der Armee
Four Thommen Roland	Kassier LKMD

Schluss der 68. Generalversammlung: 10.45 Uhr
5726 Unterkulm, 23. April 2008
Zentralvorstand SFPV

Der Präsident:
Adj Uof Gabriel

Die Sekretärin:
Kpl Gisler

Giornata della Posta da campo Leventina 2008, ein Rückblick

Donnerstag, 17.04.2008 11.00 6032 Emmen

Der Schreiber und der Mat Chef treffen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in Emmen und besprechen kurz die Fahrt ins Tessin, genauer hinauf auf den Mte. Ceneri um das Material zu fassen. Die Fahrt durchs Urnerland ist wunderschön, der Föhn beschert der Alpennordseite einen Vorsommertag. Kaum ist Airolo erreicht, erleben wir einen eigentlichen Klimaschock, das Thermometer sinkt und sinkt und kommt erst kurz vor dem Gefrierpunkt zum stehen und Regen prasselt gegen die Windschutzscheibe.

Zwischenstop in Bellinzona um noch einen Kaffee zu trinken und einen Einkauf zu tätigen. Der Regen wird stärker. Kurze Zeit später treffen wir auf dem Mte. Ceneri ein um das Material zu fassen. Nur, wo ist unsere Ansprechperson und das Material zu finden?

Viele helfende Mitarbeiter der LBA und der Blick in diverse Kisten, Paletten und Räume und unser Material und die Kontaktperson kann doch noch gefunden werden. Dann geht alles sehr schnell, drei Paletten lassen wir gleich stehen, da und dort bemängeln wir einen



fehlenden Artikel und Dank der guten Laune im Logistik Center wird uns das Material mit dem Hubstapler in unsern Anhänger verladen. Kurz bevor auf dem Mte. Ceneri der Schnee ansetzt, beginnen wir die Fahrt in Richtung Norden, mit dem Ziel Scruengo-Piotta.

Einhalb Stunden später treffen wir beim Feriendorf des TCS ein und wollen sofort das Mat Mag beziehen. Aber Oh Schreck, uns wird mitgeteilt, das Mat Mag stehe uns nicht zu Verfügung, die Mitarbeiter vom Tessiner Forst haben dort viel Material eingelagert. Fw Täscherler Andreas sucht sofort auf dem Gelände nach einer andern Lösung und kann nach kurzer Erkundung einen Container, in welchem allerlei Sachen gelagert werden, als Mat Mag übernehmen. Da der Container etwas oberhalb der Unterkunft steht, kann mein Auto den Anhänger nicht alleine dort hin ziehen, die kräftigen Tessiner

Forstwarte schieben mit und so gelingt es, den Anhänger unmittelbar vor das improvisierte Mat Mag zu stellen. Ein Telefonat mit der OK-Präsidentin Frau Ornella Negri bestätigt uns einerseits, dass es in Airolo schon schneit und andererseits, dass das OK auch unter Volldampf steht. Mit dem Einräumen des Materials und dem Bezug des Büros beenden wir den ersten Tag unseres KVK.

Freitag, 18.04.2008

Wie nicht anders zu erwarten, ist in der Nacht die Schneefallgrenze noch weiter nach unten gesunken und der Niederschlag hat immer noch nicht aufgehört. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Vorbereitung für die Feldposttagung.

Teile des ZV haben sich zu Verfügung gestellt, um die Fahrzeuge zu übernehmen, auf den Zufahrtsstrassen montieren wir Jalons und unter der Leitung vom Mat Chef entsteht ein Riesen Anschlagbrett. Die OK Präsidentin schleppt schon Speis und Trank herbei, damit es dann den Teilnehmern an nichts mangle.

Laufend treffen weitere ZV und OK Mitglieder ein und packen überall an. Ein kurzes Briefing am Mittag zeigt uns den engen Zeitrahmen auf, welchen wir am Nachmittag einzuhalten haben.

Wie vereinbart trifft auch der erste Fahrer kurz nach 15.00 bei uns ein. Er wird mit einem TAZ ausgerüstet und erhält ab sofort bis ca. Mitternacht diverse Fahraufträge. 17.30 h: Kurze Instruktion für Harry Brudermann im 300m Schiessstand in Quinto. 18.00 h: OK - ZV Sitzung, das kleine OK steht zurzeit völlig unter Strom, so wird die Sitzung zu einer reinen ZV Sitzung. Zum Wetter: Es regnet bzw. schneit immer noch, aber es soll besser werden.

Ab ca. 19.00 h nehmen wir und die schon angereisten Teilnehmer, im «Casa del soldato» in Airolo das von Wm Beyeler Alfred zubereitete super feine Nachtessen ein. Zürcher Geschnetzertes mit Rösti. Mit Heiss hunger verschlingen alle diese Köstlichkeit. Was die Wenigsten von uns zu diesem Zeitpunkt wissen «Fredu» hat das Nachtessen für ca. 45 Mann auf nur 4 Herdplatten zubereitet. «Chapeau Fredu».

So ab 22.00 h begeben sich die ersten auf den Weg von Airolo nach Scruengo-Piotta und beziehen dann ihr Nachtlager. 00.00 Ruhe kehrt über dem Feriendorf ein, Temperatur 2 Grad, leichter Regen.

Wie ist das Wetter wohl morgen? Dies sind meine Gedanken, als ich mich auf den Weg mache zu meiner Unterkunft. 00.01 Schlagartig bin ich mit meinen Gedanken wieder im hier und jetzt als völlig unerwartet zwei grosse Hirsche unmittelbar vor mir die Strasse überqueren. Puh, das war knapp, also daran denken, alle Fahrer, welche nachts unterwegs sind, müssen noch informiert werden.

Samstag, 19.04.2008

Ueberpünktlich treffen die ersten Fahrer bei uns ein und auch die Teilnehmer der Wettkämpfe erreichen so nah dies nah die Leventina.

Das Wetter hat sich auch noch nicht wesentlich gebessert und die Temperatur liegt auch nur bei ca. 2 Grad. Mit vereinten Kräften entsteht bei der Ritom Bahn der Parcours für den HG Wettkampf, der technische Leiter Peter Eggimann hat sich ins Laufstue gestürzt und richtet die letzten Posten für den Patrouillenlauf ein. Kurz vor neun Uhr erhalte ich die Meldung, der HG Wettkampf kann beginnen und die Helfer im 300m Schiessstand sind bereit für den ersten Schuss.

10.00 h Pistolenschiessstand Airolo, Adj Uof Lubini Silvano, der Präsident des Fw Verbands des Kan-

tons Tessin, hat zusammen mit einem seiner Mitglieder für uns den Pistolenstand übernommen und wäre eigentlich bereit, mit den ersten Schützen das Programm zu absolvieren. Aber wo ist der Transport geblieben, 15 Minuten später ist auch dieses Rätsel gelöst; falsch abgebogen und fast auf dem Nufenenpass gelandet, so lautet die Antwort.

Jetzt möchten aber 11 Wettkämpfer in der gleichen Serie schießen, (nur 10 Scheiben vorhanden) Max erklärt sich bereit, erst in einer späteren Serie zu schießen. Somit sind die Wettkämpfe nun in vollem Gange, die Wettkämpfer befinden sich in einer ersten Konzentrationsphase. Zum Wetter, hat es zu Beginn des Pistolenwettkampfs noch leicht geschneit, erleben wir, wie schnell ein Wetterwechsel von statten gehen kann, denn um ca. 11.00 erblicken wir die ersten Sonnenstrahlen.

Alle Patrouillen treffen sich um kurz vor halb zwölf beim 300m Schiessstand, in Bälde gilt es auf der B - Scheibe möglichst viele Figurentreffer zu landen und sich somit eine gute Voraussetzung für den Lauf am Nachmittag zu schaffen.

Derweil beginnen die ersten Teilnehmer mit der Einnahme des Mittagessens im Feriendorf des TCS. Es wird uns feine Pasta mit einer leichten Tomatensauce serviert, genau das Richtige für die Läufer. Ein Teil unserer Gäste macht sich unter der Leitung von Oblt Benedetto La Puma auf den Weg nach Airolo um eine Besichtigung der alten Festungsanlagen zu machen. Mir wurde zugetragen, dass die Führung sehr interessant war und sehr professionell durchgeführt wurde, schade nur, dass so Wenige teilnehmen konnten.

Peter Eggimann richtet nach dem Mittagessen und einer kleinen Verdauungspause das Wort an die Teilnehmer des Patrouillenlaufs. Er erklärt den Ablauf, erwähnt Spezialitäten und lässt dann in die bereitstehenden Fahrzeuge einsteigen. Was niemand zu Hoffen gewagt hat, ist eingetreten, schönes Frühlingswetter und die Temperatur ist auf ca. 15 Grad angestiegen, herrliches Laufwetter. Während der Fahrt zum Start höre ich immer wieder die Frage, wie weit den Berg hinauf geht's wohl noch?

Auf einem kleinen Plateau hoch über Quinto, hat Peter schon im letzten Herbst einen idealen Startplatz gefunden. Atemberaubend die Aussicht aufs Gotthardmassiv und über den Flugplatz von Ambri, auch das Ziel bei der Talstation der Ritombahn ist zu sehen und Südwärts liegt die ganze Leventina unsern Mitgliedern zu Füßen.

Wie schon von andern Jahren her gewohnt, gilt es vor dem Start Fachfragen zu lösen und diverse Distanzen zu schätzen. Erst jetzt können die Läufer auf die Strecke, diese führt fast „Super G artig“ hinunter zum Flugplatz und dann im grossen Zick-Zack immer in nördlicher Richtung zum Ziel. Aber einfach so drauf los rennen geht dann auch nicht, gilt es doch nach halber Strecke noch möglichst viele UWK präzise in die von Hans Schmid und Albert Fischer aufgestellten Ziele zu werfen. Genau zum richtigen Zeitpunkt trifft die Delegation der Feldpostdirektion unter der Leitung von Oberst Bernard Beyeler ein. Sie nutzen spontan die Gelegenheit um die Teilnehmer des Patr Laufs vor der Zielankunft kräftig anzufeuern, so gelingt es dem Einen oder Andern seine Zeit noch um einige Sekunden zu verbessern. Kaum haben sich die ersten ein wenig erholt, kommen auch schon Komplimente an Peter Eggimann, super Lauf, fair ausgesteckt, nicht zu lang usw.

Die Delegation der FPD beschliesst vor der Besichtigung der Käserei in Airolo, noch den Pistolenstand anzuschauen und da der Schiessbetrieb dem Ende entgegen geht, nutzen sie die Gelegenheit, um am Pistolen-Wettkampf mitzumachen.

So langsam geht der Samstagnachmittag zu Ende und die Wettkämpfer kommen erschöpft aber glücklich von den Austragungsorten zurück. Das gemeinsame Apéro stimmt uns alle auf einen schö-

nen Abend ein. Hungrig und erwartungsvoll verschiebt sich das Teilnehmerfeld der diesjährigen Tagung in den Speisesaal.

Verschiedene Bratenstücke, eine ganz spezielle Polenta und im Voraus ein kalter Teller mit Tessiner-spezialitäten, dies alles begleitet von einem herrlichen Tropfen Tessiner Weins, lassen wir uns schmecken.

Umrahmt wird der ganze Abend von einer Tessinerkappelle, sie spielt viele regionale Stücke und immer wieder mal ein Stück zum Mitsingen und mitschunkeln. Das OK unter der Leitung von Frau Ornella Negri hat für uns alle Hebel in Bewegung gesetzt und auch heuer eine Tombola organisiert. Im Anblick des grossen Gabentempels sind die Lose im Handumdrehen verkauft.

Da und dort bildet sich ein Grüppchen, man diskutiert die verschiedensten Themen, ratschlagt und berät sich und die Erinnerung an alte Zeiten wird wieder aufgefrischt. Nach einem Gesellschaftsspiel wird im Saal plötzlich das Licht ein wenig gedämpft und aus dem Hinterzimmer kommt Wm Alfred Beyeler «Fredu» mit seiner allseits bekannten Berner Fahne, dahinter, mit einem wunderbaren Blumenstrauss der Sohn von Ornella Negri.

Im Saal wird es ganz ruhig als Fredu das Wort an Ornella richtet. In schönstem Berndeutsch fragt Fredu die komplett überraschte Ornella, ob Sie denn seine Frau werden möchte. Uns allen wird's ganz warm ums Herz, die Freudentränen von Ornella und die innige Umarmung, sagen mehr als tausend Worte.

Hintergrundinfo: Fredu und Ornella haben sich an der FP Tagung auf dem Mte. Ceneri kennengelernt. Ornella ist die Leiterin der Soldatenstube in Airolo «Casa del soldato»

Der Heiratsantrag verleiht dem heutigen Abend einen ganz speziellen Glanz und bleibt den anwesenden Feldpöstlern in bleibender Erinnerung.

Viel zu schnell drehen sich die Zeiger auf der Uhr und so verabschieden sich die ersten Gäste und Teilnehmer, um Ihre müden Glieder zur Ruhe zu betten, die restlichen wollen nun sehen, was denn aus der Baracke 20 geworden ist, denn dort hat der Sohn von Ornella zusammen mit Helfern den ganzen Nachmittag eine Bar aufgebaut und eingerichtet. Wir stossen auf das Paar an, wünschen nur das Beste und lassen den vergangenen Tag noch einmal Revue passieren. Irgendwann nach Mitternacht verlasse ich kurz die Bar und stelle fest, es regnet. Petrus muss ein Feldpöstler sein, denke ich, denn das Wetter für die Wettkämpfe war genau richtig.

Sonntag, 20.04.2008

Nach einer kurzen Nachtruhe, sind um acht Uhr schon alle Mann beim Frühstück und die WEMA Arbeiten werden mit Feuereifer vorangetrieben.

Die Generalversammlung des Schweizerischen Feldpost-Verbands kommt trotz der Ersatzwahlen zügig voran. Walti Gisler und Robi Hebler umrahmen die Totenehrung mit den Klängen ihrer Alphörner. Oberst Bernard Beyeler überbringt die Grüsse der Feldpostdirektion und hält ein kurzes Referat. Er teilt uns mit, dass er am Samstag mit den Kameraden aus der Romandie ein intensives Gespräch geführt hat. Die Feldpöstler aus der Westschweiz sind bereit, die Feldposttagung im 2009 in Fribourg durchzuführen. Die GV wird durch ein paar Worte von Four Thommen der LKMD komplettiert.

Die Rangverkündigung bildet den nächsten Programmpunkt des heutigen Sonntagmorgens. Peter Eggimann würdigt die sportlichen Leistungen und der Chef der Feldpost der Armee gratuliert allen Wettkämpfern zu ihren Platzierungen und dankt für die Teilnahme.

Der Himmel über der Leventina ist wieder Wolken verhangen und der Regen scheint kein Ende zu nehmen, so halten wir die GV und die Rangverkündigung im Speisesaal ab. Zum sonntäglichen Apéro begeben wir uns noch kurz in die Baracke 20.

Schon schwebt uns der Duft von Holzkohle um die Nase, denn unter dem Vordach hat sich ein zwei Mann Team an die Arbeit gemacht um unsere Gaumen noch einmal nach allen Regeln der Kunst mit einer Tessinerspezialität zu verwöhnen. Das Risotto nehmen wir kurz darauf ein, es schmeckt fantastisch, so dass die Köche fast meinen, sie hätten zu wenig gekocht.

Nach und nach verabschieden sich Gäste und Wettkämpfer aus der Leventina und begeben sich nach Hause. Das OK und Teile des ZV führen ab sofort weitere WEMA Arbeiten durch, so dass im Laufe des Sonntags noch die ganze Unterkunft und das Büro dem TCS zurückgegeben werden kann. Nach zweimaliger Fahrt mit Militärfahrzeugen nach Bellinzona fallen wir todmüde in unsere Betten.

Montag, 21.04.2008

Ein kleines Grüppchen bestehend aus dem Mat Chef, meiner Frau und mir bestreitet heute den letzten Teil der WEMA Arbeiten.

Verabschiedung im Feriendorf des TCS, Abgabe Korpsmaterial und Munition im Logistikcenter Mte. Ceneri und zuletzt noch die Abgabe der Fahrzeuge im AMP Bellinzona. Alles geht trotz strömendem Regen zügig voran und so können wir kurz vor ein Uhr vermelden: WEMA beendet.

Gemütlich fahren wir nun Richtung Norden und machen noch einmal kurz Halt im „Casa del Soldato“ in Airolo. Bei einer Tasse Espresso lassen wir ein erstes mal die Feldposttagung 2008 Revue passieren und können feststellen, ein super schöner Anlass gehört der Vergangenheit an.

Die Feldposttagung 2008 geht sicher in die Geschichte des Schweizerischen – Feldpost-Verbands ein. Zum Einen, weil erstmals eine Frau als OK Präsidentin geamtet hat. Zum andern, Heiratsanträge an der Feldposttagung sind auch noch nirgends vermerkt.

An dieser Stelle bedanke ich ganz besonders bei Frau Ornella Negri für Ihren super Einsatz zu Gunsten des SFPV, das Zusammenstellen der Tombola, das Auswählen der verschiedenen Menues, das Suchen von Inserenten und Gönnern und das Führen der Anmeldeliste. Fredu Beyeler für zig Tausende von Handreichungen. Oblt Benedetto La Puma für die Organisation des Gästeprogramms, das Hin- und Herfahren von Material und das Verfassen der Geschichte über die Leventina für den Festführer.

Allen Mitgliedern die spontan mit Ihrem Einsatz mitgeholfen haben, etwas zum Erfolg der Feldposttagung 2008 beizutragen, sei an dieser Stelle ebenfalls recht herzlich gedankt.

Frau Ornella Negri und Wm Beyeler Fredu wünschen wir viel Glück, gute Gesundheit und dass dem Paar noch viele Wünsche und Träume in Erfüllung gehen mögen.

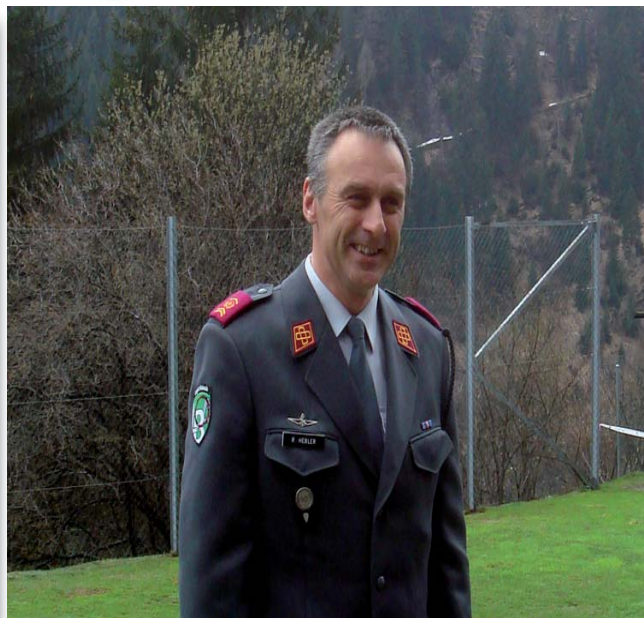
Rg

Fotogalerie der Feldposttagung 2008 in Scruenga-Piotta Leventina

Die geehrten Mitglieder



Wm Scheidegger Daniel neues Freimitglied



Adj Uof Hebler Robert neues Freimitglied



**Sdt Dürig, Wm Siegrist und Adj Uof
Gabriel mit 12 Teilnahmen**



Kpl Lerch Jun. mit 20 Teilnahmen

Bilder von den Wettkämpfen



Bilder vom Apéro und Samstagabend



Bilder von der Rangverkündung



Die drei ersten vom HG Wettkampf



Die drei ersten vom 300 m Schiessen



Die drei ersten vom Pistolenschiessen



Der Gabentisch

Die zwei ersten Patr. vom Patrouillenlauf



Rangliste HG - Wettkampf

Preissponsor Ränge 1 - 3:

OK - Wangen an der Aare 2007

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Adj Uof	Gilgen	Stephan	69	22	13	9	5
2	Wm	Bachmann	Werner	52	21	15	15	15
3	Kpl	Siegrist	Stefan	69	20	17	15	15
4	Wm	Karlen	Elias	39	20	12	10	10
5	Wm	Mathis	Peter	73	18	18	15	15
6	Wm	Rüegg	Roland	71	18	8	8	8
7	Wm	Gardon	Adrien	72	17	15	12	10
8	Kpl	Schallenberg	Martin	60	17	10	8	8
9	Wm	Matter	Anton	57	16	11	8	8
10	Adj Uof	Kuster	André	63	15	12	10	7
11	Adj Uof	Hässig	Anton	53	15	12	8	8
12	Kpl	Kengelbacher	Josef	54	15	10	9	8
13	Hptm	Eggimann	Peter	62	14	13		
14	Adj Uof	Ramseier	Thomas	68	14	13	13	12
15	Adj Uof	Landolt	Edi	49	13			
16	Adj Uof	Hebler	Robert	62	13	13	7	5
17	Kpl	Störchlin	Willy	61	12			
18	Wm	Hänny	Hansruedi	61	12	11	7	
19	Wm	Marti	Daniel	70	12	0	0	0
20	Adj Uof	Suter	Pascal	68	10	10	9	2
21	Adj Uof	Gisler	Walter	58	10	10	2	
22	Gfr	Küng	Marco	78	10	7	3	0
23	Maj	Wiget	Beat	55	10	4	0	
24	Wm	Gränicher	Paul	44	9	7	7	0
25	Wm	Beyeler	Alfred	47	7	7	0	
26	Adj Uof	Hefti	Markus	68	7	4	3	3
27	Wm	Käsermann	Hans	61	7	0	0	
28	Wm	Bleiker	Werner	59	7	0	0	0
29	Wm	Dubach	Anton	35	5	5	3	3
30	Adj Uof	Plüss	Markus	55	5	3		
31	Wm	Grünig	Samuel	55	5	0		
32	Wm	Schmid	Hans	31	2			

Rangliste Pistolenschiessen 25 m

Preissponsor Ränge 1 - 3:

OK - Wangen an der Aare 2007

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Gast	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Sdt	Dürig	Max	57		28	49	46	48	171
2	Motf	Schär	Josef		x	27	47	44	45	163
3	Adj Uof	Landolt	Edi	49		29	45	45	44	163
4	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	66		28	46	42	45	161
5	Major	Czerwik	Peter	71		26	45	47	43	161
6	Fw	Lussy	Josef	32		26	46	46	43	161
7	Wm	Stettler	Walter	50		29	41	42	41	153
8	Wm	Grünig	Samuel	55		24	43	45	40	152
9	Oberstlt	Affolter	Fritz	64		17	43	46	44	150
10	Hptfw	Senn	Daniel	56		22	33	46	42	143
11	Major	Wiget	Beat	55		26	35	42	40	143
12	Wm	Brudermann	Harry	57		17	45	35	43	140
13	Adj Uof	Kauer	Hans-Ueli	60		27	46	34	33	140
14	Wm	Hänny	Hansruedi	61		26	44	24	41	135
15	Adj Uof	Hässig	Anton	53		15	40	38	41	134
16	Adj Uof	Plüss	Markus	55		24	43	23	41	131
17	Wm	Bleiker	Werner	59		23	33	39	34	129
18	Adj Uof	Hefti	Markus	68		25	41	24	23	113
19	Wm	Rüegg	Roland	71		13	46	17	31	107
20	Adj Uof	Kuster	André	63		16	37	15	24	92
21		Brudermann	Sabrina	82	x	24	16	23	26	89
22	Adj Uof	Gisler	Walter	58		18	25	6	25	74
23	Adj Uof	Suter	Pascal	68		13	28	22	6	69
24	Oberst	Beyeler	Bernard	45		12	14	13	14	53
25	Gefr	Müller	Thomas	79		0	7	8	26	41

Rangliste 300 Meter Standschiessen

Preissponsor Ränge 1 - 3: OK - Wangen an der Aare 2007

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Total	10er	9er
1	Motf	Schär	Josef	1978	5	8	9	8	10	10	9	10	10	8		87	4	2
2	Adj Uof	Hefti	Markus	1968	8	10	9	9	8	9	9	7	10	8		87	2	4
3	Wm	Brudermann	Harry	1957	7	9	9	10	8	10	8	9	7	9		86	2	4
4	Adj Uof	Landolt	Edi	1949	8	8	8	7	10	7	9	9	10	9		85	2	3
5	Adj Uof	Ramseier	Thomas	1968	8	7	7	9	5	9	10	10	10	9		84	3	3
6	Wm	Marti	Daniel	1970	9	9	7	10	9	9	8	8	8	7		84	1	4
7	Gfr	Müller	Thomas	1979	9	9	9	8	7	8	9	9	7	9		84	0	6
8	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	10	8	5	7	8	5	10	10	10	9		82	4	1
9	Hptfw	Senn	Daniel	1956	7	9	7	9	8	8	8	8	9	9		82	0	4
10	Wm	Gränicher	Paul	1944	10	5	8	8	10	6	7	9	8	8	2	81	2	1
11	Wm	Stettler	Walter	1950	7	9	9	6	10	8	8	7	9	8		81	1	3
12	Wm	Glarдон	Adrien	1972	3	7	9	8	8	10	10	8	9	8		80	2	2
13	Wm	Grünig	Samuel	1955	9	7	8	9	9	7	10	8	8	5		80	1	3
14	Hptm	Eggmann	Peter	1962	7	9	7	9	6	6	10	8	7	9		78	1	3
15	Adj Uof	Hässig	Anton	1953	10	9	9	4	7	7	8	9	7	7		77	1	3
16	Wm	Jutzi	Peter	1979	8	10	8	7	7	8	5	8	7	8		76	1	0
17	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	7	8	7	8	5	8	8	8	8	9		76	0	1
18	Sdt	Dürig	Max	1957	8	4	9	7	9	10	4	8	7	7		73	1	2
19	Kpl	Siegrist	Stefan	1969	7	5	8	6	9	6	7	6	10	7		71	1	1
20	Wm	Bachmann	Werner	1952	6	6	7	6	6	10	6	9	8	7		71	1	1
21	Fw	Lussy	Josef	1932	5	6	8	8	4	6	8	4	9	10	2	70	1	1
22	Adj Uof	Hebler	Robert	1962	4	7	8	8	6	6	6	8	10	7		70	1	0
23	Wm	Rüegg	Roland	1971	5	9	7	7	10	6	7	9	4	5		69	1	2
24	Wm	Schmid	Hans	1931	5	8	4	10	8	3	5	8	10	5	2	68	2	0
25	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	9	9	9	7	0	5	9	6	7	4		65	0	4
26	Gfr	Küng	Marco	1978	8	8	6	6	6	7	5	6	4	9		65	0	1
27	Wm	Bleiker	Werner	1959	8	6	9	6	3	7	5	9	2	6		61	0	2
28		Brudermann	Sabrina	1982	1	3	6	9	6	1	10	8	10	6		60	2	1
29	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	1966	3	6	4	4	4	9	7	8	10	5		60	1	1
30	Wm	Karlen	Elias	1939	6	5	7	4	4	6	7	6	8	5	2	60	0	0
31	Major	Wiget	Beat	1955	1	2	5	6	8	6	8	7	8	8		59	0	0
32	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	0	8	4	7	7	7	3	5	4	9		54	0	1

Rangliste Patrouillenlauf

Rang	Patr	Grad	Name	Vorname	Jahrgang	Startzeit	Zielzeit	Laufzeit	Schiessen	UWK	Fragebogen	Score	Alter	Rangzeit
1	12	Maj Wm	Wiget Hänny	Beat Hansruedi	55 61	14:20:00	15:19:59	00:59:59	00:12:00	00:06:00	00:07:00	00:20:00	00:09:00	00:05:59
2	7	Obwrm Oberstlt	Huber Huber	Lukas Thomas	87 61	14:05:00	15:00:07	00:55:07	00:12:00	00:06:00	00:08:00	00:20:00	00:03:00	00:06:07
3	9	Oberst Maj	Bollhalder Brüllhardt	Rolf Erwin	56 56	14:11:00	15:10:45	00:59:45	00:07:00	00:06:00	00:05:30	00:20:00	00:11:00	00:10:15
4	10	Adj Uof Wm	Ramseier Gardon	Thomas Adrien	68 72	14:14:00	15:22:33	01:08:33	00:10:00	00:10:00	00:04:30	00:20:00	00:00:00	00:24:03
5	11	Wm Wm	Bleiker Rüegg	Werner Roland	59 71	14:17:00	15:29:02	01:12:02	00:11:00	00:06:00	00:06:30	00:20:00	00:04:00	00:24:32
6	3	Wm Adj Uof	Dubach Plüss	Anton Markus	35 55	13:53:00	15:32:42	01:39:42	00:10:00	00:06:00	00:06:30	00:20:00	00:22:00	00:35:12
7	1	Fw Adj Uof	Lussy Gisler	Sepp Walter	32 58	13:47:00	15:20:32	01:33:32	00:11:00	00:07:00	00:06:30	00:10:00	00:22:00	00:37:02
8	8	Adj Uof Wm	Hebler Gränicher	Robert Paul	62 44	14:08:00	15:26:49	01:18:49	00:09:00	00:08:00	00:07:30	00:00:00	00:14:00	00:40:19
9	6	Wm Wm	Küng Mart	Marco Daniel	78 70	14:02:00	15:18:54	01:16:54	00:06:00	00:06:00	00:05:00	00:15:00	00:00:00	00:44:54
10	2	Adj Uof Adj Uof	Hefli Gilgen	Markus Stephan	68 69	13:50:00	15:10:24	01:20:24	00:12:00	00:06:00	00:05:30	00:10:00	00:00:00	00:46:54
11	4	Wm Kpl	Mathis Sigrist	Peter Stefan	73 69	13:56:00	15:18:00	01:22:00	00:07:00	00:08:00	00:03:00	00:00:00	00:00:00	01:04:00
12	5	Kpl Gfr	Jutzi Müller	Peter Thomas	79 79	13:59:00	15:49:29	01:50:29	00:10:00	00:06:00	00:06:30	00:00:00	00:00:00	01:27:59

Ansprache Oberst Bernard Beyeler, Chef Feldpost der Armee Tagung des Schweiz. FP Verbandes vom 19./20. April 2008 Leventina

Herr Präsident - Sehr verehrte Gäste - Geschätzte Kolleginnen und Kollegen - Meine Damen und Herren

Es ist eine Gewohnheit geworden, dass der Chef Feldpost der Armee einige Worte an die jährliche Versammlung des Schweizerischen Feldpost – Verbandes ausrichtet. Ich tue es gerne.

Rückblick

Zuerst gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick vorzunehmen:

Die grösste Begeisterung bei der Feldpost kam am 21. Dezember 2007 im Bereich Personelles zu Stande. Nach mehreren Interventionen der Feldpostdirektion bei den zuständigen Stellen des VBS konnte ich 9 Feldpostkameraden zum Adjutant-Unteroffiziere befördern. Die Beförderungsfeier fand in einem ehrwürdigen Rahmen in Bern statt. Ich bin voll überzeugt, dass diese wohlverdiente Beförderung bei den Betroffenen eine noch stärkere Motivation im täglichen Einsatz auslösen wird.

2007 wurde die Feldpost von der Logistikbasis der Armee aufgefordert, an zwei grossen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen. Einerseits in Zürich im Rahmen der Zürcher Herbstausstellung Züspa und dann im November anlässlich der Armeetage in Lugano. Ich kann mit grosser Freude sagen, dass unsere Vorstellung ein grosser Erfolg war. Die Detachementschefs, Adj Uof Hansueli Kauer, mein Leiter Büro Schweiz, und Adj Uof Dario Guggia, Wpl FP Uof in Isonne, waren in Zürich respektiv Lugano eingesetzt und haben sich mit grosser Begeisterung engagiert. Somit konnten die Besucher einen lebendigen Feldpoststand entdecken.

Im Bereich der Feldpostausbildung wurde auch einiges erreicht. Die Feldpost-Unteroffizieranwärter wurden bei den 3 Log UOS auf ihre zukünftige Funktion ausgebildet und eingeführt. Bis Mitte 2007 fand diese Schule in Freiburg statt und seit Herbst letzten Jahres wird diese UOS in Moudon durchgeführt. 33 Anwärter wurden rekrutiert. Die Erfolgsquote bei den Schlusstests liegt über 90%, was sehr erfreulich ist.

Mit der Versetzung des Nachsendedienstes in das Büro Schweiz wird die Dienstleistung Büro Schweiz noch besser und professioneller abgedeckt. Die erzielten Synergien haben auch einen Einfluss auf die Personaldotation. Es ermöglicht uns eine Einsparung von über 70% von Feldpostpersonal, das bedeutet 15 Arbeitskräfte à 3 WK-Wochen.

Um diesen Rückblick abzuschliessen, ist es bestimmt interessant, einmal einige Zahlen über die Feldpost, Stand Ende 2007, zu erfahren:

Personelles

5 Of

58 höh FP Uof

188 FP Kpl (Bat Pöstler)

363 FP Sdt (Kas PO)

Rekrutierung 07: 33 Uof, 27 Sdt

Portofreiheit

4>392'791 Briefe

4>413>380 Zeitungen

483>216 Pakete

50>806 Posteingahlungen

30>598 Postauszahlungen (Rückzug mit Postcard / EFTPOS)

348>001 Franken Umsatz im Verkauf von Post- und Feldpostartikel

SWISSCOY in Kosovo

29,3 Tonnen Post

LOT EUFOR in Bosnien

3,4 Tonnen Post

Büro Schweiz

19>634 Anrufe

Ausblick 2008

Was erwartet uns im Jahr 2008?

Das Projekt Move-it mit der Erfassung der Arbeitszeit mit Scanner wurde anfangs Jahr bei der Zustellung gesamtschweizerisch eingeführt. Aufgrund von verschiedenen Vorabklärungen habe ich entschieden, dass die Wpl FP Uof nicht in diesem Projekt involviert werden. Der Grund liegt darin, dass generell die Daten im Wpl Postdienst nicht sinnvoll und für alle verwendet werden können.

Seit anfangs Jahr wurde der Verkauf von Feldpostartikeln bei allen Wpl neu organisiert und gesamtschweizerisch eingeführt. Unsere Beschaffungs- bzw Bewirtschaftungsplattform befindet sich in Frauenfeld unter der Regie von Adj Uof Matthias Dürst, Wpl FP Uof.

Zum Thema FP Uof haben wir der Logistikkbasis der Armee einen Antrag für eine allfällige Umsetzung im 2010 bzw 2011 gestellt. Es geht darum, die Funktion des FP Uof im Doppelgrad im Gesetz zu verankern. Unsere Absicht ist es, dass die gut qualifizierten FP Uof im Grad des Kpl die Möglichkeit haben, den Grad vom tech Fw zu erreichen. Der Vorteil wäre eine bessere Ausbildung und eine Erhöhung der zu leistenden Tagen. Obwohl der Antrag gestellt ist, ist diese Angelegenheit noch eine Vision oder anders ausgedrückt, eine Zukunftsmusik.

Vor einigen Wochen haben die Medien ausführlich über die Beschleunigung des Liberalisierungsmarkts der Post informiert. Zu diesem Thema kann ich folgendes sagen. In ihrer Stellungnahme hat die Logistikbasis der Armee folgende Voten deponiert:

- Für seine Milizarmee ist das VBS auf vielfältige, preiswerte und qualitativ hochstehende Post- und Finanzdienstleistungen angewiesen.
- Die gesamte Postdienstleistung im Bereich Truppe muss weiterhin im Sinn der Verordnung des Bundesrates über die Feldpost sichergestellt werden.
- Für die Kommandostellen der Armee sowie für die Ada soll die militärische Portofreiheit weiterhin aufrecht erhalten werden.

Andere Themen werden ebenfalls angesprochen wie zum Beispiel: Postversorgung von Truppen im Ausland, die Militärdatenbank oder die Geldversorgung.

Gegenwärtig hat die Logistikbasis der Armee grosse Probleme, weil die erforderlichen Ressourcen fehlen. Es wurde in einer sehr kurzen Zeit viel abgebaut: Zeughäuser, AMP, usw. Obwohl Optimierungsmassnahmen eingeleitet sind, spürt man auf verschiedenen Ebene eine latente Spannung. Anlässlich meiner Dienstleistung im Stab LBA Mitte März wurden verschiedene Szenarien dargelegt, wie zum Beispiel Outsourcing oder Verzicht auf gewisse logistische Leistungen. Es stellt sich natürlich die Frage, ob die Feldpost von diesen geplanten Massnahmen betroffen ist. Die Antwort ist heute NEIN. Man kann aber nicht ausschliessen, dass die Armee auch auf einzelne Dienstleistungen der Feldpost verzichtet könnte. Soweit sind wir noch nicht, aber wir wissen alle, dass der Wandel auf allen Ebene sehr schnell geht, wie zum Beispiel bei der Post.

Wir alle von der Feldpost sind gefordert: dank hervorragenden Feldpostdienstleistungen können wir unsere Existenz auch in Zukunft behaupten.

Meine Damen und Herren: diese Aussage gilt für alle Stufen der Feldpost.

Ich komme zum Schluss, nämlich zum Dank.

Ich möchte mich zuerst bei der Vereinsleitung und besonders bei Ihnen, Herr Präsident, herzlich bedanken, dass Sie mich in der Funktion als Chef Feldpost der Armee an die Jahrestagung eingeladen haben, zusammen mit Major Peter Czerwik, Chef Betrieb bei der Feldpostdirektion.

Dank Ihrem Einsatz ist es Ihnen gelungen, Feldpöster für diese jährliche ausserdienstliche Tätigkeit zu begeistern.

Mein Dank richtet sich ebenfalls à la Signora Ornella Negri, OK-Präsidentin, an ihre Kollegen der Organisation und selbstverständlich auch an ihre Helferinnen und Helfer. Seit ich bei der Feldpostdirektion tätig bin (bald 30 Jahren) erfahre ich zum ersten Mal, dass die Tagungen unseres Verbandes durch ein weibliches OK-Präsidium geleitet wird. Ich finde das toll und gratuliere Ihnen herzlich. Mit ihren Leuten haben Sie eine grossartige Leistung erbracht.

Ich möchte es auch nicht unterlassen, Hptm Peter Eggimann, dem Kdt der Wettkämpfe, zu danken.

Als Vertreter einer Sprachminderheit gestatten Sie mir, nicht in lateinisch sondern in französisch die Kameraden der Romandie und del Ticino zu begrüßen.

Je suis content que pour une fois, nos amis Tessinois avaient l'avantage du terrain, càd que cette manifestation se déroule dans leur terre de la Leventina. Je les remercie pour l'accueil qu'ils nous ont réservé.

Liebe Kollegen der Feldpost

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, persönliche Befriedigung bei Ihrer schönen Aufgabe im Dienste der Angehörigen der Armee und vor allem auch gute Gesundheit.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Der neue ZV Kassier Wm Peter Jutzi stellt sich vor



Wie an der letzten Generalversammlung in der oberen Leventina angekündigt, werde ich in den nachfolgenden Zeilen die Möglichkeit nutzen, mich ein bisschen genauer vorzustellen.

Anfangs August 1996 führte mich die ersten Schritten meines Berufslebens nach Basel, wo mit einem fünfwöchigen Einführungskurs, davon einer Woche Praktikum in einer nahe liegenden Poststelle, meine Lehre zum uniformierten Postangestellten begann. Diese schloss ich gut zwölf Monaten später mit der Note 5,5 ab. Sämtliche bisherigen 12 Dienstjahre absolvierte ich auf dem Postamt Balsthal. Wobei auch Ablösungen in Oensingen, Mümliswil und Weltschenrohr getätigt wurden.

Anfangs Februar 1999 wurde ich als ausgehobener Sicherheits-Soldat in die Rekrutenschule nach Liestal einberufen. Dort wurde ich auch als Postordnanz meiner Kompanie ausgewählt. Dadurch entstand auch der erste Kontakt zu Adj Uof Markus Plüss, dem damaligen Wpl FP Uof von Liestal. Der für mich zuständige Instruktor fand trotz meiner Bereitschaft und dem Vorschlag von Markus kein Gehör für eine allfällige Weiterausbildung zum Sicherheitsunteroffizier und anschliessend zum Feldpostunteroffizier. Nach zwei WK's in der Mun Kp V des Vsg Bat 51 als Material Chef sowie der Beförderung zum Gefreiten erhielt ich von meinem Kp Kdt den Vorschlag für die Unteroffizierschule, welche im Hitzensommer 2003 in Aarau besucht und mit der Beförderung am 1. August 2003 erfolgreich abgeschlossen wurde. Da auch dem von mir während der ersten Wochen des Abverdienens gestellten Antrag auf einen Wechsel zur Feldpost grünes Licht gegeben, wurde konnte endlich im Herbst 2003 die Ausbildung zum FP Uof in Wagen a.A unter der sehr kompetente Leitung des inzwischen ebenfalls nach Wangen a.A. gewechselten Adj Uof Markus Plüss in Angriff genommen werden. Meine WK's 2004 bis 2008 absolvierte ich beim Inf Bat 56, wobei zwei davon zu Gunsten des WEF geleistet wurden.

Ebenfalls seit längerer Zeit übe ich schon das Amt des Vereinskassiers aus. Davor besuchte ich den von Swiss Olympic organisierten Kurs „Buchhaltung für Nichtfinanzfachleute“. Im vergangenen Februar erfolgte die vierte Wiederwahl im Vorstand der Musikgesellschaft und im März die dritte Bestätigung im Schützenverein. Insgesamt blicke ich auf 14 Jahre Erfahrung zurück. Ebenfalls engagierte ich mich an kleineren und grösseren Anlässen als OK-Kassier. Die noch übrig bleibende Freizeit verbringe ich gerne auf Berg-, Gletscher- oder leichte Hochtouren.

In naher Zukunft werde ich mich noch in den Dienst der Internationalen Friedenstruppen im Kosovo stellen und werde im Falle eines positiven Abschneidens des Einführungskurses einen sechsmonatigen Einsatz als Chef Feldpost vor Ort leisten.

Für das mir geschenkte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bestens bedanken und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Wm Jutzi Peter

Procès-verbal de la 68^e Assemblée générale du 20 avril 2008 à Scruenga-Piotta Leventina

Ordre du jour

1. Accueil

1.1 Excusés

2. Election des scrutateurs

3. Procès-verbal de la 67^e Assemblée générale du 17 juin 2007 à Wangen a. Aare, paru dans le bulletin „La Poste de campagne“ 2/2007 en allemand, 1/2008 en français

4. Rapport annuel du président, paru dans le bulletin «La Poste de campagne» 1/2008

5. Clôture des comptes

5.1 Caisse de l'association

5.2 Caisse de voyage voir bulletin «La Poste de campagne» 1/2008

5.3 Décompte Journées et compétitions 2007 à Wangen a. Aare

5.4 Rapport des vérificateurs des comptes

6. Elections

6.1 Président

6.2 Directeur technique

6.3 Comité central (réélections)

6.4 Comité central (suite démission cpl Gisler Marti Sandra, sgt Stadelmann Beat)

Nomination d'un secrétaire et d'un caissier

7. Propositions

8. Fixation de la cotisation annuelle pour 2009

9. Désignation du lieu des journées 2009

10. Distinctions

11. Communications du comité

12. Divers

1. Accueil

A 09h30, le président, l'adj sof Gabriel Rudolf, ouvre la 68^e Assemblée générale dans le village TCS de Scurengo, en présence de 68 camarades, 4 membres bénévoles et un invité.

1.1 Les personnes suivantes se sont excusées:

col Gosteli Theodore, col Wehrli Werner, cap Dammann Jo, adj sof Gasser Alois, adj sof Jegge Martin

adj sof Stotzer Gustav, adj sof Weissmüller Markus, adj sof Biswas Krishna, adj sof Hanselmann Jakob,

adj sof Stucki Godi, sgt Knobel Andreas, sgt Ott Peter, sgt Imhof Alfred, M. Kunz Michel, responsable de PostMail

L'ordre du jour est approuvé.

2. Election des scrutateurs

Sont nommés scrutateurs:

sgt Dubach Anton

cpl Lerch Hans Jun.

3. Procès-verbal de la 67^e Assemblée générale du 17.06.2007 à Wangen a. Aare, paru dans le bulletin «La Poste de campagne « 2/2007 et allemand, 1/2008 en français

Le procès-verbal de la 67^e Assemblée générale a paru dans le bulletin «La Poste de campagne» n° 2/2007 en allemand et dans le n°1/2008 en français. Personne ne demande la parole. Le procès-verbal est approuvé par l'assemblée.

4. Rapport annuel du président, paru dans le bulletin „La Poste de campagne“ 1/2008

Le rapport annuel du président, l'adj sof Gabriel Rudolf, a été publié dans le bulletin «La Poste de campagne» 1/2008. Le rapport détaillé est approuvé à l'unanimité par l'assemblée générale.

5. Clôture des comptes

5.1 Caisse de l'association (voir bulletin „La Poste de campagne“ 1/2008)

5.2 Caisse de voyage (voir bulletin „La Poste de campagne“ 1/2008)

5.3 Décompte Journées et compétitions 2007 à Wangen a. Aare

Le décompte des journées annuelles à Wangen a. Aare ne fait l'objet d'aucune remarque.

Adj sof Gabriel Rudolf remercie chaleureusement le comité d'organisation (CO) pour le travail accompli.

Le montant de CHF 2'000.- est ristourné à la caisse du comité central.

5.4 Rapport des vérificateurs de comptes

App Müller Thomas donne lecture du rapport. Les deux vérificateurs recommandent d'approuver les comptes annuels. Ils tiennent aussi à remercier le caissier pour son engagement. Les comptes sont approuvés à l'unanimité.

6. Elections

6.1 Président

Adj sof Gabriel Rudolf est réélu à l'unanimité.

6.2 Directeur technique

Cap Eggimann Peter est réélu à l'unanimité.

6.3 Comité central (réélections)

Sont réélus en bloc pour une période de deux ans:

Adj sof Plüss Markus chef mutations / rédacteur

Sgtm chef Plüss Dominik photographe

Sgt Fischer Albert services spéciaux

6.4 Comité central (suite démission cpl Gisler Marti Sandra, sgt Stadelmann Beat)

Nomination d'un secrétaire et d'un caissier

Le comité central propose à l'Assemblée générale les membres suivants:

Sgt Jutzi Peter (candidat depuis l'assemblée 2007 à Wangen a. Aare) comme caissier.

Sgt Brudermann Harry comme secrétaire.

Sgt Jutzi et sgt Brudermann sont élus à l'unanimité par l'assemblée.

6.5 Vérificateurs des comptes

Le comité central propose à l'Assemblée générale comme nouveau vérificateur des comptes:

Cpl Ludäscher Marco

Cpl Ludäscher est élu à l'unanimité.

7. Propositions

7.1 Propositions du comité central

La proposition du membre d'honneur adj sof Gasser Alois relative à la caisse de voyage, formulée de vive voix au cours de l'assemblée à Wangen a. Aare, a été discutée par le comité central.

Le comité central souhaite maintenir la réglementation en vigueur.

Motivation: Les classes de traitement (échelle des fonctions) pour les collaborateurs de la distribution ont été sensiblement revues à la baisse. Le comité central est d'avis que le remboursement actuel des frais pour les billets de train est la solution la plus appropriée pour éviter que de jeunes membres tournent le dos à la journée et aux concours à cause de ces dépenses.

L'assemblée rejette unanimement la proposition de l'adj sof Gasser.

7.2 Proposition de membres

(à déposer par écrit jusqu'au 31.03.2008)

Proposition du sgt Beyeler Alfred

Concernant les frais de voyage des participants à la Journée P camp

Proposition à l'assemblée générale du 20.04.2008 dans la Léventine.

Au lieu de rembourser individuellement les frais de voyage aux participants à la Journée P camp, je propose d'indemniser les frais de voyage par un forfait de CHF 30.-.

Le travail du CO de la Journée P camp serait grandement simplifié.

L'assemblée rejette la proposition du sgt Beyeler.

8. Fixation de la cotisation annuelle pour 2009

Le comité propose de laisser les cotisations inchangées pour 2009. La proposition est acceptée à l'unanimité. Les cotisations se montent en 2009 à:

Membres actifs CHF 20.-- (CHF 2.—caisse de voyage)

Membres bénévoles CHF 10.-- (minimum)

Membres d'honneur et bénévoles

9. Désignation du lieu des journées 2009

2009: Colonel Beyeler Bernard a pu convaincre l'adj sof Schornoz Roland d'organiser la prochaine Journée en Suisse romande (environs de Fribourg).

2010: Bätterkinden

2011: Bischofszell

Wald ZH cède l'organisation de la Journée en faveur de Bischofszell.

10. Distinctions

Plusieurs camarades deviennent membres exemptés pour être restés fidèles à l'association depuis 25 ans. Ils reçoivent en guise de reconnaissance un gobelet en étain gravé.

Sgtm	Delessert Thierry	Moudon
Sgtm	Droz Michel	Penthalaz
Adj sof	Hebler Robert	Buttisholz
Sgt	Knobel Andreas	Wigoltingen
Adj sof	Landolt Edwin	Chur
Sgt	Leu Thomas	Wiler b. Seedorf

Sgt	Ott Peter	Gränichen
Sgt	Reusser Peter	Rubigen
Sgt	Rüfenacht Stephan	Bern
Sgt	Scheidegger Peter-Daniel	Fahrweid
Cpl	Stocker Marcel	Wilten b. Wollerau
Cpl	Waldmeier Andreas-Martin	Mumpf

Les camarades suivants participent pour la 12^e fois aux journées annuelles et reçoivent une assiette:

Sdt	Dürig Max	Uster
Adj sof	Gabriel Rudolf	Rotkreuz
Sgt	Siegrist Stefan	Bonstetten

Le camarade suivant participe pour la 20^e fois aux journées annuelles et reçoit un vitrail:

Cpl	Lerch Hans Jun.	Sursee
-----	-----------------	--------

Nos vives félicitations à tous les camarades récompensés.

Le président du comité central, l'adj sof Gabriel Rudolf, remercie chaleureusement la présidente du CO, Madame Negri Ornella, pour la bonne organisation et tous les autres membres du comité pour leur précieux soutien.

Le président remet en signe de reconnaissance un cadeau à la présidente du CO.

L'an dernier, c'est avec grande tristesse que nous avons appris la disparition de cinq camarades fidèles et dévoués.

Au son des cors des alpes. l'assemblée, debout, leur rend honneur:

Sgt	Christen Hans	Kölliken
Sgt	Abderhalden Max	St. Gallen
Cap	Eggmann Ernst	Horgen
Sgt	Arnold Martin	Malters
Sgt	Wingeier Peter	Dittingen

Que le seigneur leur accorde la paix éternelle et que la lumière éternelle les accompagne

11. Communications du comité central

Effectif / mutations

Récapitulation 2007

Entrés	013
Démissions	012
Total décès	005
Membres d'honneur	009
Bénévoles	075
Membres exemptés	325
Actifs	253
Comité central	007

Total effectif 15.06.2007 673

Total effectif 15.04.2008 669

Solde négatif pour 2007: 4 membres

Remerciements

Cpl Gisler Marti Sandra et sgt Stadelmann Beat ont été remerciés pour les services rendus au sein du comité.

Adj sof Gabriel Rudolf adresse un merci tout spécial à l'équipe de la Direction de la Poste de campagne, qui seconde en tout temps l'association.

Il remercie en outre la Direction P camp de prendre en charge les frais d'impression du bulletin « La Poste de campagne ».

12. Divers

Sgt Bachmann Werner remercie chaleureusement le comité central pour l'énorme travail accompli.

Cpl Jutzi Peter fait un court portrait de sa personne et remercie l'assemblée de la confiance témoignée en le désignant comme caissier.

Adj sof Plüss Markus remercie le président du comité central adj sof Gabriel Rudolf à titre de „président d'arrière-plan du CO “ de la Journée 2008.

Cap Eggimann Peter fait part d'une course d'orientation organisée par l'Association bernoise des sous-officiers le 13 septembre 2008. Les intéressés sont priés de s'adresser directement à lui.

L'ordre du jour de l'assemblée générale a été complété par les messages de salutations et les nombreuses informations de première main exposées par:

Colonel Beyeler Bernard	Chef P camp de l'Armée
Four Thommen Roland	Caissier CNAM



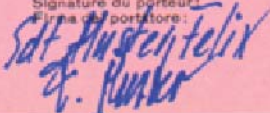
Clôture de la 68^e Assemblée générale: 10.45 h.

5726 Unterkulm, 23 avril 2008

Comité central ASPC

Le président: la secrétaire:

Adj sof Gabriel cpl Gisler

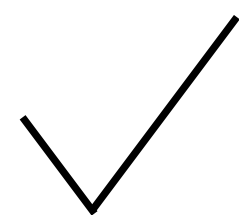
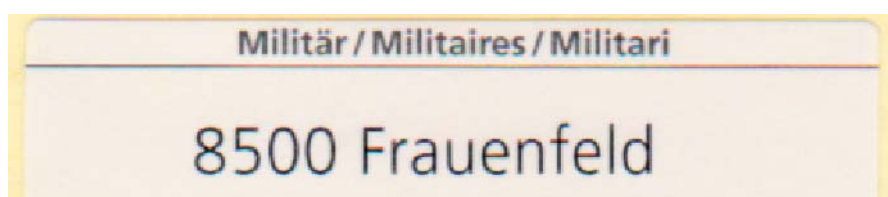
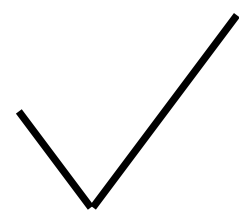
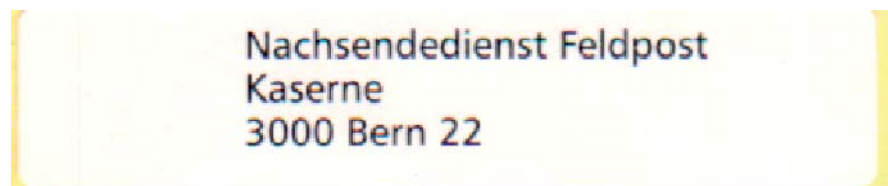
 Feldpost Poste de campagne Posta da campo	Ausweis Légitimation Legittimazione zur Abholung der Post für pour le retrait des envois postaux destinés à valevole per ritirare invii postali destinati a	
	Stab oder Einheit EM ou unité SM o unità <i>Vrk Kp 1/2</i>	
	vom/bis du/au dal/al <i>18.02. - 14.03.2008</i>	
Name des Inhabers Nom du porteur Nome del portatore <i>Muster Felix Am Bach 124 Postfach 1 9999 Musterhausen</i>		
Stempel und Unterschrift des Kdt: Timbre et signature du commandant: Bollo e firma del comandante:  Hptm Frehner FP 1.5 VII/09 50000 A6 Ou 180	Hptm F. Frehner Kdt Vrk Kp 1/2 Birchstrasse 116 8050 Zürich	Unterschrift des Inhabers: Signature du porteur: Firma del portatore: 

Neu

Die Feldpostleitzettel und die Leitzettel für den Nachsendedienst sind nicht mehr rot sondern weiss. Die Feldpostleitzettel sind vor der Zustellung zu entfernen.

Nouveaux

Les étiquettes d'acheminement de la Poste de campagne et les étiquettes pour le service de réexpédition des envois ne sont plus rouges, mais blancs. Les étiquettes d'acheminement de la Poste de campagne doivent être enlevées avant la distribution.



Einführung des Verkaufs von Feldpostartikeln

Von Adj Uof Matthias Dürst,

Seit 1. Januar 2008 sind bei unseren Feldpost-Kameraden auf den Waffenplätzen, nebst den lieb gewonnenen Postdienstleistungen, auch sogenannte Feldpostartikel erhältlich. Was in den Vorjahren vereinzelt schon auf einzelnen Waffenplätzen in kleinem Rahmen angeboten werden konnte, meist in Eigenregie und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Poststellen, wird nunmehr als schweizweite Lösung von der Feldpostdirektion in den Kasernen-Postbüros angeboten.

Zu dieser Artikelgruppe zählen nebst einer grossen Auswahl militärspezifischer Ansichtskarten auch Gefechtsmappen, Schreibblöcke, Schreibwaren aber auch Sackmesser, tarnfarbene Schals und vieles mehr was den Alltag eines Soldaten erleichtern und angenehmer gestalten kann. Damit das Angebot vor Ort möglichst gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Truppe ausgerichtet ist, wird das Sortiment auf Platz vom Waffenplatz-Feldpostunteroffizier selbst anhand eines Kataloges zusammengestellt. Als Verkaufshilfen stehen bebilderte und zweisprachige Preisschilder zu Verfügung.

Die Belieferung der einzelnen Kasernenpostbüros erfolgt dann über das zentrale und feldposteigene Lager in der Kaserne Frauenfeld. Von hier aus erfolgt der Nachschub in den bewährten Dispoboxen innerhalb von 48 Stunden. Im ersten Halbjahr konnten hier bereits über 200 Bestellungen kommissioniert und ausgeliefert werden, dies entspricht einem Warenwert von mehr als 50'000 Franken. Durch diese effiziente Lösung erübrigen sich die vielen dezentralen, und gesamthaft gesehen auch sehr kostspieligen, Vorortlager auf den einzelnen Waffenplätzen.

Nebst der sinnvollen Nutzung gemeinsamer Synergien erhalten wir so von unseren Lieferanten auch die besseren Konditionen. Innerhalb von kürzester Zeit können über diese Bestellplattform auch weitere, nicht eingelagerte Spezialartikel (z.B. Berets oder Pfeifenschnüre in den Farben der jeweiligen Truppengattung) oder Grossmengen von Standardartikeln geordert und ausgeliefert werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Kollegen für Ihren grossen Einsatz, zu Gunsten des Verkaufs von Feldpostartikeln, herzlich danken. Ich bin überzeugt, dass wir durch dieses Angebot und unser Engagement eine zusätzliche Kundenbindung bewirken können.

Interessierte Truppen-Feldpostunteroffiziere, die während dem WK für Ihre Mannschaft eine Sammelbestellung machen möchten, können sich ungeniert beim nächsten Kasernen-Postbüro melden.

Als der Wirt auch noch Posthalter war. Die Anfänge des Postwesens in den Aussengemeinden von Zürich



Die Post- und Telegraphenstelle der ehemaligen Gemeinde Höngg im Jahre 1914 an der Limmatalstrasse 150 (Ansichtskarte).

Von Adj Uof Matthias Dürst

Bestimmt hat jeder von uns eine bevorzugte Poststelle um dort seine regelmässigen Postgeschäfte zu erledigen. Schon seit Jahren oder gar Jahrzehnten besuchen wir immer wieder diese uns liebevoll gewonnene Institution. Sei es weil sie möglichst nahe an unserem Wohn- oder Arbeitsort liegt oder aus welchen Gründen auch immer. Besonders in städtischen Siedlungsgebieten hat der Kunde noch heute eine grosse Auswahl. Mit einer ebensolchen Selbstverständlichkeit und Regelmässigkeit wird uns tagtäglich die Post ins Haus gebracht. Auch wenn wir unserem Briefkasten wieder einmal mehr Werbung als lang Ersehntes entnehmen, der Briefträger war hier.

Dass dies nicht immer so feudal war möchte ich anhand einiger ehemaliger Zürcher Aussengemeinden aufzeigen. Wie praktisch überall gab es vor dem 18. Jahrhundert keine regelmässigen Möglichkeiten Postsendungen auszutauschen. Was uns heute als nicht nachvollziehbar erscheinen mag war für damalige Verhältnisse aber völlig normal. Denn was hatte man schon zu versenden, man war froh überhaupt genug zum Leben zu haben. Abgesehen davon waren nur wenige Personen, meist Gelehrte und Geistliche des Schreibens und Lesens mächtig.

Die individuell eingesetzten Boten und Kuriere waren dann auch ausschliesslich für Herrscher, Ämterstellen, Kirche und Kaufleute unterwegs. Und hatte man doch einmal als Privatperson das Bedürfnis eine Sendung zu spedieren, so war man auf die Gunst von bereitwilligen Reisenden, Fuhr- oder Kaufleuten angewiesen.

Eine regelmässige Botenverbindung lässt sich beispielsweise 1840 in der ehemaligen Winzer-Gemein-

de Höngg (1934 in die Stadt Zürich eingemeindet) nachweisen. Dieser Bote besorgte kleine Transporte und Aufträge zwischen der Stadt Zürich und Höngg. Jeweils am Montag, Freitag und Samstag tauschte er in der Limmatstadt beim Zunfthaus zur Saffran die ihm anvertrauten Sendungen aus.

Die Gemeinde Fluntern (1893 in die Stadt Zürich eingemeindet) verfügt 1843 noch nicht über eine eigene Poststelle. Aber im Oberpostamt von Zürich, im Zentralhof an der Postgasse, ist bereits ein Briefträger angestellt der ausschliesslich für die Zustellung in den nahen Gemeinden Fluntern und Hottingen verantwortlich ist.

Ebenfalls etwas Besonderes war früher auch der Standort einer Postablage. Dieser wechselte meist gleichzeitig mit dem jeweiligen Amtsinhaber. Sehr häufig waren für dieses Nebenamt Gastwirte vorgesehen. Noch heute zeugen viele Wirtshausnamen, wie „zur Post“ oder „zur alten Post“ von einer solchen früheren Einrichtung. Für die Verrichtung der Postarbeiten erhielten die Amtsinhaber eine Entschädigung bezahlt, die sich ganz nach Verkehr und Grösse der Poststelle richtete.

So erhielt beispielsweise der Gastwirt Johannes Guggenbühl in der Gemeinde Unterstrass 1853 anfänglich 212 Franken, später dann 300 Franken pro Jahr. Sein Postbüro wurde per 1. Juli 1853 zur Postablage erhoben und er durfte sich fortan Postablagehalter nennen. 1864 wird sein Nachfolger bereits eine Entschädigung von 500 Franken erhalten.

Je nach Grösse der Gemeinde wurde teilweise für den Bestelldienst, so nannte man früher den Zustelldienst, ein eigener Briefträger angestellt. Durch die Anstellung eines eigenen Briefträgers reduzierte sich natürlich der Aufgabenbereich des Postablagehalters, was auch eine Kürzung seines jährlichen Gehaltes mit sich zog. Der erste Briefträger von Unterstrass, ein Herr Humbel, erhielt 1849 ein Jahresgehalt von 720 Franken.

Gern gesehen als Leiter einer Postablage waren natürlich auch Lehrer oder andere Amtspersonen und zuverlässige Frauen. Es kam natürlich auch schon damals vor dass die Funktion innerhalb einer Familie weitergegeben wurde. Dies hatte dann meist den Vorteil, dass die postalischen Einrichtungen an der gleichen Adresse verbleiben konnten.

So auch zum Beispiel 1866 als der Postablagehalter Jakob Rath von Unterstrass verstarb, übernahm seine verwitwete Ehefrau dieses Amt noch weitere 13 Jahre bis zum 31. August 1879. Da das Postwesen in der Familie blieb, konnte somit auch der Standort der Postablage an der neuen Beckenhofstrasse 31 verbleiben.

Alleine in der Zeit von 1875 bis 1896 wechselte das Postbüro Oberstrass dreimal seinen Standort infolge eines Personalwechsels. So wird das Büro von 1875-1883 an der Universitätsstrasse 94 von einem Frl. Emilie Gassmann betreut. Für die Jahre 1883-1886 wird die Poststelle ein Haus weiter zu Frl. Louise Müller ins Haus Nr. 92 verlegt. Für immerhin zehn Jahre (1886-1896) verbleibt die Einrichtung dann an der Universitätsstrasse 33 bei Frau Louise Hotz. Zwischenzeitlich hat nämlich ihre Vorgängerin geheiratet und wurde als Frau Bommer, die Gattin des Wetterwartes auf dem Säntis. In einigen sehr seltenen Fällen kam es übrigens auch schon vor, dass wegen Kapazitätsgrenzen ein neuer Bürostandort gesucht werden musste.

Ein paar Zahlen aus der Postgeschichte von Oberstrass

Jahr	Briefpost	Aufgabe Paketpost	Zustellung Paketpost	Aufgabe Anweisungen	Auszahlung Anweisungen
1870	21'750	1'570	?	440	789
1880	69'087	2'935	5'482	1'212	2'017
1890	455'874	9'089	15'138	4'006	4'864
1900	386'101	32'229	40'963	8'982	14'661
1910	678'394	68'006	84'860	21'289	25'216

Viele der noch heute aktuellen Standorte von Zürichs Poststellen wurden in der Zeit von 1947-1949 gesetzt, und Umzugsaktionen waren fortan nicht mehr so häufig. Per 1. Mai 1947 erhielten die Stadtfilialen auch ihre neuen Bezeichnungen (z.B. Zürich 32 Neumünster), welche die alten Benennungen (z.B. Zürich 12 Neumünster), teils noch aus der Zeit der Eingemeindungen 1894 und 1934, ablösten.

Weitere ausführlichere und von mir verfasste Informationen zu diesem Thema unter:
<http://www.briefpost.ch/turicum/postwesen/>

Ehrenmitglied Jakob Bachmann zum 80. Geburtstag

Am 3. März 2008 traf sich eine fröhliche Schar Feldpöstler in Hedingen, um unserem Ehrenmitglied Köbi Bachmann zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren und seine Verdienste um den Schweiz. Feldpost-Verband zu würdigen.

Köbi ist am 3. Januar 1958, also vor 50 Jahren, dem Verband Schweizerischer Feldpost-Unteroffiziere beigetreten. Im gleichen Jahr fand unter der Leitung von Fw Traber die Feldposttagung in Zürich statt.

Von 1968 – 1971 war Köbi Sekretär im Verbandsvorstand unter Fw Grünenfelder.

Als OK Präsident organisierte er 1980 die 40. FP Tagung in Zürich. Er schaffte es sogar, dass der damaligen Stadtpräsident von Zürich, Sigi Widmer, an unserem Anlass teilnahm.

Eine grosse Arbeit stand bevor, als die Generalversammlung 1987 beschloss, die Verbandsgeschichte zum 50 jährigen Jubiläum aufzuarbeiten.

Als damaliger Verantwortlicher fragte ich Köbi, ob er bereit sei, im Redaktionsteam mitzuarbeiten. Nach kurzer Bedenkzeit sagte er zu. Er war der Mann der noch Kameraden wie Fritz Schwyter und Albert Gege kannte, welche im ersten Verbandsvorstand mitgearbeitet hatten. So hat er wertvolle Informationen zusammengetragen und den ersten Teil von der Gründung 1938 bis ins Jahr 1950 aufgeschrieben. Rechtzeitig zur Jubiläumstagung konnten wir die Verbandsgeschichte präsentieren.

Dank seines grossen Einsatzes zu Gunsten unseres Verbandes wurde Köbi 1990 in Herisau zum wohlverdienten Ehrenmitglied ernannt.

Köbi war aber auch ein sehr aktiver Wettkämpfer. Vor allem zeichnete er sich als Patrouillenläufer aus. So erreichte er 1968 den zweiten Rang und 1972 wurde er mit seinem Kameraden, Kari Fischer, als Sieger ausgezeichnet. Mit unterschiedlichen Partnern hat er bis 1992 fast jeden Patrouillenlauf mitgemacht. Eine grossartige Leistung!

In unserem Verbandsorgan hat sich Köbi mehrmals zu aktuellen Fragen geäussert und an den Generalversammlungen ergriff er hin und wieder das Wort, um seine Gedanken einzubringen.

Köbi, wir, die Feldpostkameraden gratulieren dir herzlich zu deinem runden Geburtstag und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und noch viele fröhliche Stunden mit Familie, Kameraden und Kollegen.

Heiri Pfaff

Mutationen

Eintritte

Kpl	Lutz Pascal	4059 Basel	(A)
Sgtm	Zwahlen Christophe	1530 Payerne	(A)
Kpl	Speck Nico	9015 St. Gallen	(A)
Motf	Schär Josef	4524 Günsberg	(G)

Austritte

Wm	Schneider Urs	9620 Lichtensteig	(F)
Major	Schneiter Otto	3324 Hindelbank	(G)
Kpl	Kramer Daniel	5454 Bellikon	(F)
Kpl	Zraggen Fabian	6460 Altdorf	(A)
Kpl	Blatti Simon	3132 Riggisberg	(A)
Wm	Saladin Daniel	4657 Dulliken(A)

Todesfälle

Wm	Wingeier Peter	4243 Dittingen	(F)
----	----------------	----------------	-----

(A) = Aktive (G) = Gönner (F) = Freimitglieder

Journée P camp 2009 / Feldposttagung 2009

Die Feldposttagung im Jahr 2009 findet vom 15.05.- 17.05.2009 wieder einmal in der Westschweiz statt. Genau gesagt in Fribourg.

Dem C FP der Armee ist es gelungen die Kameraden aus der Romandie zu überzeugen, dass es an der Zeit wäre wenn die Feldposttagung wieder einmal im französisch sprachigen Teil der Schweiz stattfinden könnte.

Adj Uof Roland Schornoz hat sich bereit erklärt für uns die Feldposttagung in Fribourg zu organisieren.

Die Universitätsstadt Fribourg wurde ca. 1157 von den Zähringern gegründet. Als diese um 1218 ausstarben geriet die Stadt Freiburg unter die Herrschaft des Grafen von Kyburg und wurde 1277 an die Habsburger verkauft.

Der Kanton Freiburg wurde am 22.12.1481 als erster Westschweizer Kanton in den Bund der Eidgenossen aufgenommen. Zur gleichen Zeit wurde auch der Kanton Solothurn in die Eidgenossenschaft aufgenommen. Er war somit der neunte Kanton in der Eidgenossenschaft.

Einen wesentlichen Verdienst am Beitritt hatte Nikolaus von der Flüh (Bruder Klaus) und sein Verbindungsmann Heimo.

Mit der Reformation wurde die Stadt Fribourg zu einem katholischen Bollwerk inmitten einer reformierten Berner Republik.

Zwischen 1798 und 1830 wurde französisch zur offiziellen Sprache erklärt. Heute herrscht Sprachfrieden, das heisst 1968 wurde mit einer Charta Deutsch und Französisch gleichgestellt. Der grosse Rat hat im Herbst 1990 diese Charta ratifiziert.

Die Stadt Fribourg zählt heute etwa 33'000 Einwohner und in der Agglomeration leben weitere 80'000 Menschen. In der Stadt sprechen ca. 25% deutsch und der Grossteil, nämlich 75% französisch.

Trotz ihrer bescheidenen Grösse zählt Freiburg zu den wichtigsten Städten der Schweiz.

Etwa 8700 Studenten aus allen fünf Kontinenten studieren an der katholischen Universität.

Die Uni wurde im Jahre 1889 gegründet.

Seit ca. 1874 verbindet die Eisenbahn die Stadt und den Kanton Freiburg mit der übrigen Schweiz.

Ich hoffe, dass ich Sie geschätzte Ehrenmitglieder, Sie geschätzte Gönner- und Freimitglieder, Dich geschätztes Aktivmitglied, mit diesem kurzen Ausschnitt aus der Geschichte Fribourg's ein wenig „gluschtig“ gemacht habe, wieder einmal an einer Feldposttagung teilzunehmen.

Ich freue mich schon heute, Sie in Fribourg begrüßen zu dürfen.

Bis bald oder eben auf französisch „ A bientôt“

Rg